

Don't

panic!

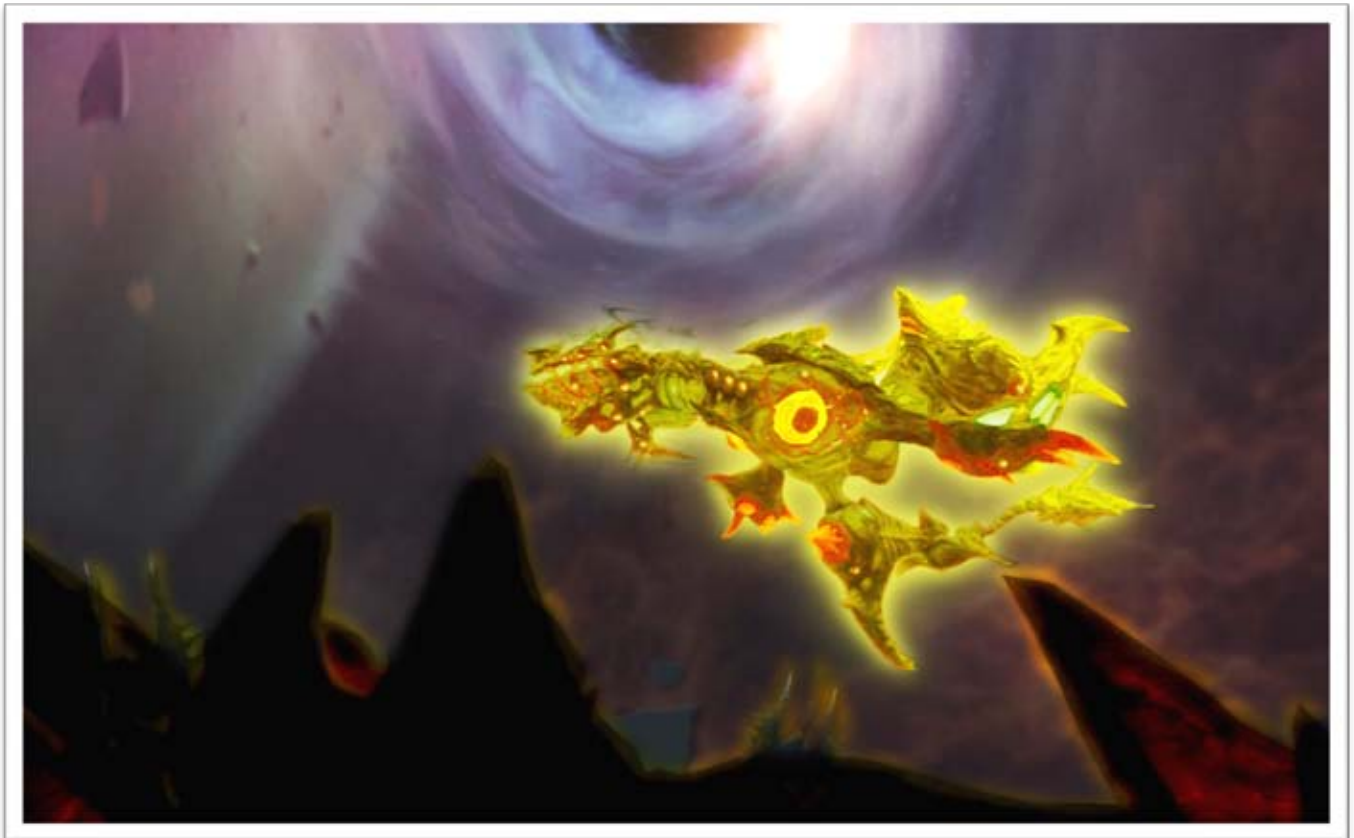
The Sitchhiker's Guide to Atreia

Dies ist eine Sonderausgabe zum Handfuchtag. Wir möchten uns bei dem Verlag von Ursa Minor Atreia bedanken, welcher diese Sonderausgabe für uns druckte.



Ich bedanke mich mal bei allen, die sich die Stunde für das Bild Zeit genommen haben.

Herz aus Gold zerstört Balaurschlachtschiff



Viele überraschte es, aber heute Nacht wurde im Abyss eine Dredgion vom Himmel geholt! Ein goldenes Schiff tauchte aus dem Nichts auf und eröffnete das Feuer auf ein anfliegendes Balaurschiff. Ein Zeuge in der Nähe des goldenen Schiffes konnte eine gewaltige Stimme vernennen: „Unwahrscheinlichkeitsfaktor nähert sich langsam wieder Normalität an.“ Leider kann dieser Aussage nicht unbedingt Wahrheitsgehalt beigemessen werden, da er kurz nach der Sichtung von einem Betunientopf am Kopf getroffen wurde. Der Abschuss der Dredgion wurde allerdings von mehreren Seiten bestätigt.

Wie inzwischen bekannt ist, verdanken wir den Abschuss des Schiffes dem Präsidenten und nun Besitzer von Atreia – Balder Zaphod Beeblebrox und seinem Schiff, der „Herz aus Gold“.



Das zerstörte Balaurschlachtschiff

Handtuch-Collection von den vereinigten atreiischen Webereien herausgebracht!



Die atreiischen Schneidereien reagierten sofort auf die Gesetzesvorlage des neuen Besitzers und setzten das „Jeder muss ein Handtuch bei sich tragen“-Gebot modisch um. Anstatt nur einfach ein Handtuch bei sich zu tragen, entwarfen die Modeschöpfer Kreationen aus dem weichen braunen Material, um so allen Bewohnern Atreias die Möglichkeit zu geben, ihr Handtuch bei sich zu tragen!

Also auf zum Schneider deines Vertrauens und die neusten Modelle sichern, denn sollte dich die Wache ohne Handtuch erwischen, so ist mit harten Strafen zu rechnen.



Seid bereit für jede Lebenslage in der neuen Handtuchkollektion der vereinigten atreiischen Schneidereien!



Interview mit Zaphod Beeblebrox und seiner Crew

Leider muss das Interview ausfallen.



Zaphod ließ sich nur zu einem einzigen Kommentar hinreißen: „Oh, keine Zeit, macht's gut und vielen Dank für den Fisch!“ - „Was ist? ... Ach den zweiten Kopf, den hab ich gegen ein Paar Flügel austauschen lassen, Ford.“



Kommentar Arthur Dent (verzweifelt in Ishgalen): „Das ist Tee? Wo um alles in der Welt bekomme ich hier einen englischen Tee her?“



Kommentar Ford Prefect (bei der Erkundung Pandaemoniums): „Verdammt, wo ist der Bericht, den ich verfasst habe? Diese Schreibtischhengste in der Redaktion haben ihn gekürzt (Zitat aus dem allgemeinen Hitchhiker's Guide: „Atreia: Meistens Wahnsinn“.)“



Kommentar Marvin (Sumpf in Altgard): „Ein Gehirn wie ein Planet und was tue ich? Durch den Matsch stampfen. Nennt man das berufliche Erfüllung? Ich denke nein.“ (Etwas später war der komplette Landstrich menschen-, daeva- und getierleer. Einige der Verbliebenen sind in tiefe Depression verfallen, wenn sie sich nicht selber getötet hatten.)



Kommentar Trillian (gerade bei der Besichtigung der Tempelgolems in Eltnen): „Zaphod, du Idiot. Was hast du dir da wieder andrehen lassen? Diese Welt ist so rückständig. Ich frage mich, wann die Herz aus Gold wieder ihre alte Form annimmt. Und wieso habe ich SPITZE OHREN? ZAPHOD!“

Nun ja, kann man nicht ändern, aber wir werden für Sie am Ball bleiben!

Kurzmitteilungen

Bestechungsskandal! Der Gemeinschaft der Mighty Morheim Powerrangers und einigen Seelenheilern in Morheim wird vorgeworfen Insiderhandel mit Ätherrücksetzungen zu betreiben. Im Kreuzfeuer der Fahnder stehen mehrere Mitglieder, welche bei jeder Jagd in Morheim eine Kopfprämie von den Seelenheilern erhalten. Von daher wird von ihnen jedes Wesen in Morheim gejagt, ohne jeden

Sinn. Hauptsache die Kasse stimmt und somit kann man sich wieder mit der neusten Ausrüstung ausstatten, um die Jagd fortzusetzen. Die Bevölkerung Atreias wird aufgerufen solch schändliches Treiben auf beiden Seiten der Welt nicht zu unterstützen! Melden Sie marodierende Jugendliche sofort den zuständigen Behörden!

Die Antwort – 42:

1. Asmodae – sechs Buchstaben, die insgesamt sieben mal da sind. Nun multipliziere man die beiden Zahlen und siehe da: 42.
2. Pandaemoniumbote – besteht aus 16 Buchstaben. Die Quersumme mal die zweite Ziffer ergibt 42.
3. Pandaemoniumbote – Wenn man den Buchstaben Ziffern zuordnet, dem Alphabet nach, und diese Zahlen zusammenrechnet, dann kommt man auf 168. Die Zeitung ist in Verbindung mit vier Namen (Pandaemoniumbote, Azlan, Seiryoun und Trixi). 168 durch vier ist wieder 42.
4. Trixi Tratsch – T ist der 20. Buchstabe des Alphabets und er ist in jedem Namenteil am Anfang, also 2 mal 20 und zwei für zwei Namen dazu – also wieder 42.

Wissenswertes ueber Atreia



Abyss – Normalsterbliche verfallen angeblich dem Wahnsinn, wenn sie diese Zone zwischen Asmodae und Elysea betreten. Einige Kreise meinen, dass dort die „Auserwählten“ nur ungestört ihre Aggression ausleben wollen.

Atreia – wurde von den Werken von Magratea in hoher Auflage für einen Großversuch eines Herrn Amaris Ikar Onasis Nek'thar hergestellt. Die Welt Balder verlor A.I.O. Nek'thar in einem interessanten Spiel an den Präsidenten des Universums Zaphod Beeblebrox. Inzwischen werden wohl einige der Fehlversuche der Welt Atreia wieder verschrottet.

Balaur – Auf Magratea für den Selbstschutz der Atreiawelten entwickelte Kampfwesen. Diese gerieten durch den Einsatz einer unbekanntes Waffe außer Kontrolle. A.I.O. Nek'thar empfand dies jedoch als Störung der Versuchsreihe und überließ die Versuchswelten ihrem Schicksal.

Herion – Wollten sie schon immer mal Urzeittiere sehen? Dann ist Herion ihr Ziel, riesige Echsen und undurchdringlicher Dschungel. Allerdings ist die Umgebung durch giftige Pflanzen und Tiere alles andere als überlebensfreundlich.

Korheim – Beliebtes Jagdgebiet von verwöhnten und mit neuesten Waffen und Rüstungen ausgerüsteten Elyosjungendlichen, die sich ihre ersten schwarzen Federn erlegen wollen. Für Wüsten- und Schneurlaub gleichermaßen geeignet.

Pandaemonium - Sichere Festung nahe der Mittelachse Asmodeas. Wohnsitz von Vidar und Balder. Heimatstadt vieler Legionen und der Apellbinetaverne. Vanahal ist als Prunkviertel hervorzuheben. Beliebte Handelsgüter sind Omblicfarbe und Rüstungen von getöteten Feinden, die liebevoll wieder instandgesetzt werden.

Sanctum – Schwebende Stadt in Elysea. Gelehrte gehen davon aus, dass dieses Schweben eine der Hauptätherverschwendungen ganz Atreias darstellt. Ansonsten bietet die Stadt viele verspielte Ecken. Alkoholsünder werden von der Fähre vom Außenhafen nicht mit zurück genommen, so herrscht meistens friedvolle Stille in der Stadt.

Nicht-RP-Teil:

Leider hat die Ausgabe nicht ganz die gewünschte Länge erreicht, aber ich hoffe sie hat trotzdem ein wenig zum Schmunzeln angeregt.

Disclaimer: Ähnlichkeiten oder Anspielungen auf real existierende Personen sind rein zufällig und unterliegen keiner bösen Mutwilligkeit von Seiten der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Screenshots liegen bei den Spielanbietern und Herstellern von „Aion“.

Ansonsten, wenn ihr eine Anzeige, Legionsvorstellung oder Geschichten habt, dann sprecht mich an und wir schauen, ob wir sie in die Zeitung einbinden können.

Zu erreichen bin ich im Spiel oder per IGN unter TrixiTratsch, sowie im www.aion-balder.de Forum unter Winterwolf.

Liebe Grüße, Trixi